

---

(Ort)

(Datum)

---

An den  
Vorsitzenden des Promotionsausschusses  
der Fakultät Sprach- und Kulturwissenschaften  
der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg für die Institute  
für Anglistik, Germanistik, Niederlandistik und Slavistik  
- über die Geschäftsstelle

## **GESUCH UM ANNAHME ALS DOKTORAND/DOKTORANDIN**

Ich beantrage die Annahme als Doktorand/Doktorandin in der Fakultät Sprach- und Kulturwissenschaften der  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

### **1. ANGABEN ZUR PERSON**

1.1 Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

1.2 Anschrift \_\_\_\_\_

1.3 Telefon \_\_\_\_\_ Email \_\_\_\_\_

1.4 Geburtsdatum \_\_\_\_\_ Geburtsort \_\_\_\_\_

Geschlecht ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ ohne Angabe

Staatsangehörigkeit(en) (erste und ggf. zweite) \_\_\_\_\_

1.5 Matrikelnummer (sofern bekannt):

Eingeschrieben im Promotionsstudiengang/  
Teilnahme an einem strukturierten Promotionsprogramm: ☐ ja / ☐ nein  
(falls ja: Bitte Angabe, in welchem):

1.6 Beschäftigungsverhältnis an der Cvo Universität: ☐ ja / ☐ nein  
(falls ja, bitte Angabe Personalnummer):

### **2. ANGABEN ZUM WISSENSCHAFTLICHEN VORHABEN**

2.1 Fachgebiet (Fachrichtung) der Fakultät Sprach- und Kulturwissenschaften

\_\_\_\_\_

2.2 Thema der geplanten Dissertation

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- ### 2.3 Promotionsvorhaben in Kooperation mit einer Fachhochschule:

1

ja /

7

nein

- 2.4 Wissenschaftliche Beratung im Sinne der Betreuungsvereinbarung (siehe Anlage 5 der Promotionsordnung) durch

---

### 3. WISSENSCHAFTLICHE AUSBILDUNG

- 3.1 Erste Hochschulzugangsberechtigung (Art):

Bundesland/Landkreis:

(oder Staat, sofern Angabe Ort außerhalb Deutschlands):

Datum:

- 3.2 Hochschule und Semester der ersten Einschreibung (nach Erwerb der Hochschulzugangsbe-  
rechtigung):

(oder Staat, wenn Hochschule außerhalb Deutschlands):

- ### 3.3 Hochschulstudium

[illegible]

3.4 davon an der Universität Oldenburg:

von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Zahl der Semester \_\_\_\_\_

3.5 Zahl der Semester in dem Fachgebiet, in dem die Dissertation angefertigt werden soll:

3.6 Abgelegte Staats- und Hochschulprüfungen:

| Art der Prüfung | Datum | Ergebnis |
|-----------------|-------|----------|
|                 |       |          |
|                 |       |          |
|                 |       |          |
|                 |       |          |
|                 |       |          |
|                 |       |          |
|                 |       |          |

Zur Promotion berechtigende Abschlussprüfung (Art):

Studiengang/Fach:

Studiumsform (z.B. Erststudium, Zweitstudium, konsekutives Masterstudium):

Studienabschluss und Hochschule:

Bundesland/Landkreis:  
(oder Staat, sofern Angabe Ort außerhalb Deutschlands):

Gesamtnote:

Datum:

3.7 Frühere und gegenwärtige Berufstätigkeit:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

3.8 Bisherige wissenschaftliche Veröffentlichungen:

---

---

---

---

---

3.9 Sonstige Angaben:

---

---

Diesem Antrag sind beizufügen:

- a) Beglaubigte Zeugniskopien (keine Originale) (Lehramtsprüfungen, Magisterprüfung, Diplomprüfung usw.)
- b) Schriftliche Erklärung, dass die geplante Dissertation weder in ihrer Gesamtheit noch in Teilen einer anderen wissenschaftlichen Hochschule vorgelegt wurde
- c) Betreuungsvereinbarung (siehe Anlage 5 der Promotionsordnung)

Bitte beachten Sie ferner § 5 der Promotionsordnung.

---

(Unterschrift)

## Anlage

### Betreuungsvereinbarung

Die wissenschaftliche Betreuung der Dissertation beinhaltet den Anspruch der Doktorandin/des Doktoranden auf Begleitung und Unterstützung der Forschungsarbeit durch die Betreuerin/den Betreuer und gegebenenfalls weitere Personen, deren Beratung der Qualität der Arbeit förderlich sein kann. Diese Betreuung erfolgt insbesondere durch regelmäßige individuelle Gespräche sowie durch die regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen von Promotionsprogrammen und/oder an fakultären und fachgebundenen Doktorandenkolloquien. Die Erstbetreuerin bzw. der Erstbetreuer kontrolliert die Qualität der Promotionsarbeit und begleitet mit Rat und Tat die eigenständige wissenschaftliche Entwicklung der Doktorandin/des Doktoranden.

Die Doktorandin/der Doktorand erstellt zu Anfang eine Zeitplanung des Projekts, die regelmäßig aktualisiert und mit der Betreuerin / dem Betreuer besprochen wird. Sie oder er präsentiert regelmäßig Vorarbeiten bzw. Teile der Arbeit in den genannten Kolloquien oder an vergleichbaren Orten.

Frau/Herrn \_\_\_\_\_ [Doktorand/in]

und

Frau/Herrn \_\_\_\_\_ [Erstbetreuer/in]

sowie ggf.

Frau/Herrn \_\_\_\_\_ [Zweitbetreuer/in]

sowie ggf.

Frau/Herrn \_\_\_\_\_ [Drittbetreuer/in]

Sollte Annahme (laut § 5) und Zulassung (§ 7) gleichzeitig stattfinden, gilt:

Mit der Unterschrift unter das Gesuch zur Zulassung erklärt die Doktorandin/der Doktorand ihre/seine verbindliche Zustimmung zu dieser Betreuungsvereinbarung. Mit der Einverständniserklärung nach § 7 Abs. e) der Promotionsordnung gibt die Betreuerin/der Betreuer ihre/seine verbindliche Zustimmung.